

Die neuen Bezirksrichternämter.

Die nach § 85 der Reichsverfassung der enggliedrigen Landesgerichte des Reichslandes Sachsen vorgesehene Neuorganisation der Justiz wird am 1. Oktober dieses Jahres in der Weise durchgeführt, daß den Kreisgerichten der 21 Bezirke der Landesgerichte in der nachstehenden Zusammenfassung 3 Bezirksrichternämter beigegeben werden, und zwar:

1. für die Bezirke Bautzen, Kamenz, Söbex, Stitten, Obergärtel, Dr. Thomaß mit dem Amtsbezirk in Bautzen, Amtsbezirk: Gemaußhaus, 1. Stadt;
2. für die Bezirke Annaberg, Chemnitz-Stadt, Chemnitz-Land, Plissa, Glauchau, Marienberg, Stollberg, Regierungsrat Plissa mit dem Amtsbezirk in Chemnitz, Amtsbezirk: Gemeindefonds der Kirchlich-Gemeinde, Annaberg, Ger. 201;
3. für die Bezirke Dippoldiswalde, Dresden-Stadt, Dresden-Land, Freiberg, Sebnitz, Reichen, Pirna, Regierungsrat Pirna, v. Weitz, mit dem Amtsbezirk in Dresden, Amtsbezirk: Schulstraße 2, 1;
4. für die Bezirke Borna, Grimma, Delitzsch-Stadt, Delitzsch-Land, Delitzsch, Oschatz, Hochsch. Regierungsrat Oschatz mit dem Amtsbezirk in Delitzsch, Amtsbezirk: Thomas-Kirchhof 18;
5. für die Bezirke Kuerbach, Delitzsch, Plauen, Schneeberg, Weitz, Amtsdau, Regierungsrat Dr. Watzl, mit dem Amtsbezirk in Weitz, Amtsbezirk: Marienkirchhof 6.

Die neuen Kreisgerichte.

Die nach § 85 der Reichsverfassung, verbunden mit § 1 des Kreisgerichtsgesetzes über die Kreisgerichte vom 20. Dezember 1920 vorgesehenen Kreisgerichte werden vom 1. Oktober d. J. an wie folgt zusammengefaßt:

- a) Das Kreisgericht:
Vorstand: Geheimrat Dr. R. Nische, Ministerialdirektor i. R., Dresden; Stellvertreter: Staatspräsident Neumann, Dresden.
Nichtamtliche Mitglieder: Landgerichtsdirektor Dr. Jand, Dresden, Amtsgerichtsrat Dr. D. v. Döbeln, Amtsgerichtsrat Dr. Meier, Reichen; letztere beiden als Stellvertreter.
Beitragende Mitglieder: Harrer, Reichen, Schmorlau i. d. Oberlausitz, Harrer, Kriand, Reichen, Johanniskirche, Harrer, Schmorlau, Dresden, letztere beide als Stellvertreter.
b) Das Kreisliche Obergericht:
Vorstand: Geheimrat Dr. Dr.-Ing. Schmalz, Ministerialdirektor i. R., Dresden, Stellvertreter: Geheimrat Hofrat Prof. Dr. Dr. jur. Schulze, Dresden.

Vertikales und Sächsisches.

Mies, den 1. Oktober 1926

Wettervorhersage für den 2. Oktober. (Witterung von der Sächsl. Landeswetterwarte zu Dresden) Heißes zeitweise aufklares Wetter, Gebirge schwache Niederschlagschauer nicht ausgeschlossen. Temperaturverhältnisse allgemein wenig geändert; mittags etwas wärmer.

— Daten für Sonnabend, den 2. Oktober: Sonnenaufg. 6.1, Sonnenunterg. 5.37, Mondaufg. 12.48, Mondunterg. 1.30, 1899: Kaiser Hans Thoma in Bernau geb. (gest. 1924); 1847: Reichspräsident v. Hindenburg in Posen geb.; 1869: der indische Nationalist Mahatma Gandhi in Porbandar geb.; 1920: Komponist Max Bruch in Berlin geb. (gest. 1938).

— Straßensperrung. Wegen Schienenbauarbeiten in der Poppitzer Straße wird diese Straße von der Schützenstraße bis zur Felsenbühnenstraße von Montag, den 4. Oktober 1926 ab für die Dauer der Bauarbeiten für den gesamten durchgehenden Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Fahrzeugverkehr wird für die Zeit der Straßensperrung auf die Reihner Straße vertrieben.

— Meister-Jubiläum. Ein treuer Meister unserer Tagesblätter, Herr Schneidermeister Wilhelm Kretschmer, Goethestr. 20 wohnhaft, begeht heute sein 40jähriges Meisterjubiläum. Wir danken dem Jubilar für die uns bewiesene Treue und wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft.

— Treue Mieter. Heute am 1. Oktober haben sich 40 Jahre vollendet, daß Frau Gutzewitz verm. Kühne, Wohnfuhrwerkbesitzerin, im Grundstück Bahnhofsstraße 26 als Mieterin wohnt. — Die Familie Gerichtsbeamter i. R. Carl Niedeck wohnt heute 26 Jahre im Grundstück Poppitzer Straße 37.

— Auszeichnung für Treue in der Arbeit. Für über 30jährige Tätigkeit bei der Hinkel-Hofmann-Gauchhammer A.-G., Werk Mies, erhielten die Nachstehenden von der Handelskammer Dresden das bronzene Ehrenzeichen nebst Urkunde und von der Direktion je eine Jubiläumspalette und ein ansehnliches Geldgeschenk ausgehändigt:

- Arbeiter Oskar Böhme, Mies (Ordstell. Weiba); Ernst Schardt, Mies (Ordstell. Weiba); Julius Bromoff, Strehla a. Elbe; August Deluzia, Langenberg;
- Schlosser Otto Janen, Mies;
- Arbeiter Max Jentsch, Mies;
- Otto Kockisch, Mies (Ordstell. Metzgers); August Kunze, Köderau;
- Schlosser Alfred Lange, Mies (Ordstell. Weiba); Arbeiter Alfred Müller, Neu-Döbitzsch;
- Arbeitsführer Max Raby, Mies;
- Arbeiter Josef Rosenberger, Pausitz;
- Balger Johann Ruffel, Mies (Ordstell. Weiba); Arbeiter Karl Seiser, Mies.

— Die große Herbst- und Wintermodenschau findet am 4. Oktober in Mies in Hofmeyer's Hotel unter Beteiligung namhafter Firmen von Mies statt. Diesmal hat Herr Bernhard Springner, der künstlerische Leiter, wieder eine kleine, reizende Modenschau veranstaltet; die Aufstellung wird, wie das letzte Mal, eine Ueberschau sein. Das Programm ist ganz besonders sorgfältig zusammengestellt; vor allem wird man diesmal bestimmt das Dresdener Rundfunkorchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Agunite, wissen wohlbekannt, hören. Der überaus starke Besuch der bisherigen Veranstaltungen hat bewiesen, daß man sich bei Herrn Springner vorzüglich unterhält. Es wird auf den Vorverkauf besonders aufmerksam gemacht. Näheres siehe heutige Anzeigen.

— Fahrplan-Änderung. In der Nacht vom 2. zum 3. Oktober tritt der neue Winterfahrplan der Eisenbahn in Kraft. — Der Dampfschiff-Fahrplan erfährt ab Montag, den 4. Oktober ebenfalls eine Änderung. Die Fahrpläne sind in vorliegender Tagesblatt-Ausgabe abgedruckt.

— Kirchensteuer. Die Veranlagung zur Kirchensteuer für 1926 erfolgt im wesentlichen im Anschluß an die Veranlagung zur Reichs Einkommensteuer für 1925. Da die Veranlagungsergebnisse hierfür erst jetzt nach und nach bekannt werden, können auch erst jetzt die Kirchensteuerbescheide für 1926 zugeteilt werden. Da der 1. Termin, der eigentlich schon am 1. Mai 1926 fällig war, inzwischen 14 Tage nach der Zuteilung abgefallen ist, am 1. November 1926 aber schon der 2. Termin fällig wird, werden jetzt Verhandlungen zwischen den beteiligten Stellen, ob nicht der 2. Kirchensteuertermin für 1926 vom 1. November 1926 etwa auf den 1. Dezember 1926 verlegt werden soll, bei

der Kirchensteuerämter, die nach § 85 der Reichsverfassung der enggliedrigen Landesgerichte des Reichslandes Sachsen vorgesehene Neuorganisation der Justiz wird am 1. Oktober dieses Jahres in der Weise durchgeführt, daß den Kreisgerichten der 21 Bezirke der Landesgerichte in der nachstehenden Zusammenfassung 3 Bezirksrichternämter beigegeben werden, und zwar:

1. für die Bezirke Bautzen, Kamenz, Söbex, Stitten, Obergärtel, Dr. Thomaß mit dem Amtsbezirk in Bautzen, Amtsbezirk: Gemaußhaus, 1. Stadt;

2. für die Bezirke Annaberg, Chemnitz-Stadt, Chemnitz-Land, Plissa, Glauchau, Marienberg, Stollberg, Regierungsrat Plissa mit dem Amtsbezirk in Chemnitz, Amtsbezirk: Gemeindefonds der Kirchlich-Gemeinde, Annaberg, Ger. 201;

3. für die Bezirke Dippoldiswalde, Dresden-Stadt, Dresden-Land, Freiberg, Sebnitz, Reichen, Pirna, Regierungsrat Pirna, v. Weitz, mit dem Amtsbezirk in Dresden, Amtsbezirk: Schulstraße 2, 1;

4. für die Bezirke Borna, Grimma, Delitzsch-Stadt, Delitzsch-Land, Delitzsch, Oschatz, Hochsch. Regierungsrat Oschatz mit dem Amtsbezirk in Delitzsch, Amtsbezirk: Thomas-Kirchhof 18;

5. für die Bezirke Kuerbach, Delitzsch, Plauen, Schneeberg, Weitz, Amtsdau, Regierungsrat Dr. Watzl, mit dem Amtsbezirk in Weitz, Amtsbezirk: Marienkirchhof 6.

Die nach § 85 der Reichsverfassung, verbunden mit § 1 des Kreisgerichtsgesetzes über die Kreisgerichte vom 20. Dezember 1920 vorgesehenen Kreisgerichte werden vom 1. Oktober d. J. an wie folgt zusammengefaßt:

a) Das Kreisgericht:
Vorstand: Geheimrat Dr. R. Nische, Ministerialdirektor i. R., Dresden; Stellvertreter: Staatspräsident Neumann, Dresden.
Nichtamtliche Mitglieder: Landgerichtsdirektor Dr. Jand, Dresden, Amtsgerichtsrat Dr. D. v. Döbeln, Amtsgerichtsrat Dr. Meier, Reichen; letztere beiden als Stellvertreter.
Beitragende Mitglieder: Harrer, Reichen, Schmorlau i. d. Oberlausitz, Harrer, Kriand, Reichen, Johanniskirche, Harrer, Schmorlau, Dresden, letztere beide als Stellvertreter.
b) Das Kreisliche Obergericht:
Vorstand: Geheimrat Dr. Dr.-Ing. Schmalz, Ministerialdirektor i. R., Dresden, Stellvertreter: Geheimrat Hofrat Prof. Dr. Dr. jur. Schulze, Dresden.

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Der Herbstferien in der Gartenbau-Kulturregung. In kurzer Zeit geht die Dresdener Gartenbau-Kulturregung zu Ende. Noch einmal freigeht sich der Blumen-

Um meinen werblichen Kunden für den Herbstkauf etwas ganz Besonderes zu bieten, gewähre ich bei Bezahlung auf folgende Artikel, wie

**Teppiche
Läuferstoffe
Vorlagen
Diwandecken
Tischdecken
Steppdecken
Sofadecken
Schlafdecken**

**Künstler-Gardinen
Madras-Gardinen
Halbetores
Tüll-Beckdecken
Gardinen vom Stück
Gardinen-Mull
Vitrage Stoffe
Spitzen und Falbein**

**Stangenleinen
Damas
Linen
Überschlagleinen
Bunte Bettzeuge
Handtücher
Wischtücher
Tischwäsche**

**Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Beinkleider
Damen-Nachjacken
Damen-Hemdchen
Damen-Prinzeßröcke
Herren-Nachthemden
Kinder-Wäsche**

in bekannt guten Qualitäten

10 Prozent Rabatt

Ernst Müller Nachflg. Inh. Paul Wende

Geschäftsübernahme.

Der geehrten Einwohnerschaft von Riesa und Umgebung beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich die seit 36 Jahren von der Firma

Hermann Schlegel, Hauptstraße 83

betriebe **Tischlerei**

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, vom Einfachsten bis zum Besten nur solide Arbeit zu liefern. Ich bitte bei Bedarf um gütige Unterstüßung.

Dochachtungsvoll
Curt Helde
Bau- und Möbeltischler.

Auf Obiges bezugnehmend, drängt es mich, für das mir während meiner langjährigen Geschäftstätigkeit in so reichem Maße bewiesene Vertrauen bestens zu danken mit der Bitte, daselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Dochachtungsvoll
Hermann Schlegel
Tischlermeister.

Einer geehrten Kundschaft von Riesa und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich unter heutigem Tage meine

Fleischererei

Schloßstrasse 18

an meinen Sohn Erik übergebe. Für das mir stets entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, daselbe auf meinen Sohn zu übertragen.

Dochachtungsvoll **Robert Müller.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich die Fleischererei meines Vaters in der bisherigen Weise fortführen und für beste Bedienung belorgt bleiben.

Riesa, Schloßstr. 18, 1. Oktober 1926.

Dochachtungsvoll
Fritz Müller, Fleischermeister.

Geschäftsübergabe.

Einer hochgeschätzten Einwohnerschaft von Röderau u. Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich meine

Fleischererei

an meinen langjährigen treuen Mitarbeiter, den Fleischermeister Kurt Werner, übergeben habe. Für das mir während meiner 36-jährigen Tätigkeit nicht nur in Geschäfts-, sondern auch in Familien- und Freundeskreisen dargebrachte Vertrauen spreche ich hierdurch meinen herzlichsten Dank aus mit der ergebenden Bitte, daselbe Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Dochachtungsvoll
Karl Jünger, Fleischermeister.
Röderau, Oktober 1926.

Auf Obiges bezugnehmend, gestatte ich mir, dem geehrten Publikum von Röderau u. Umg. ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meinem Meister Herrn Karl Jünger betriebene Fleischererei übernommen habe und ich einer hochgeschätzten Kundschaft verspreche, daß ich mein Geschäft in genau so peinlicher Sauberkeit und Reellität wie bisher fortführen werde. Um jeden Wunsch bestmöglichst zu erfüllen, bitte ich ganz ergebenst, mein junges Unternehmen wohlwollend zu unterstützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Kurt Werner, Fleischermeister.
Röderau, Oktober 1926.

Zementrohre

10-60 cm L. B. große Rosten ab Lager lieferbar, ferner Besenröhren, Eisen, Zementblechen, Baum- u. Zaunpfähle, Mörtel, Gips, Gipsplatten, prima Portland-Zement empf. zu besten Preisen

Bernh. Matthes, Röderau, Tel. 357

Erste prima Winter-Kleiderstoffe

doppeltbreit	Metre 1.30 ufw.
Prima Blütenbarchent	0.90 ufw.
Gef. Gardent-Barchent	0.85 ufw.
Gerstenkörner-Gandtücher	0.45 ufw.
Abgeb. Damast-Gandtücher	1.00 ufw.
In Strohhüte, 3 Größen	3.20 ufw.
Waschende Tischdecken	1.70 ufw.
In Herren-Strickjassen	6.00 ufw.
Herren-Short-Feberkärtel	1.40 ufw.

u. v. a. m.
Martin Schniebs, Glaubitz

Schuhwaren

aller Art, prima Ausführung, billigste Preise in Schattklofel, Filzschuhwaren Größte Auswahl

Alfred



Garsch

Gröba, Kirchstr. 32, im Hofe.

Stühle

Schreibtische
Klaviersessel
Büchertische
empfehle
Joh. Enderslein.

**Max Richters
Kaffee, Leipzig**
unübertroffen
im Geschmack, empfiehlt
M. Gemlich, Goethestr. 55.

Blühende
Topfplanzen
Klempner, Maler, Elektriker,
Schreinermeister
bestimmen Sie in der
Stadtgärtnerei.

Herbst- und Winter-Neuheiten

Damenmäntel vom billigsten bis zum feinsten Seid sowie Haus-, Ball- und Gesellschafts-Kleider Das Neueste in Damenstrickjassen Bei Bezahlung 5 Prozent Rabatt

Vertreter von Modehaus Renner
Emil Winkler Riesa, Albertplatz 6

Das „Rieser Tageblatt“ ist von jeder das Blatt der Familien-Anzeigen!

Köpfners Hotel - Riesa

Kaffeestunde

Modenschau

Modenschau in 3 Bildern von B. Springer
Montag, den 4. Oktober 1926, nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr

Die Mode von 1926/27

Modellhüte letzter Richtung Hedwig Haenelt
Edles Pelzwerk Otto Hennig
Duftige Wäsche M. Hüttig, Dresden
Aparte Ledertaschen M. Mros
Fesche Schirmmodelle O. Hennig
Schickes Schuhwerk . Schuhhaus Fortuna

Kapelle:
G. Agunt (Dresdner Rundfunk-Orchester)

Wirwirkende Künstler:
E. Karsky, Hoftheater Stuttgart
Alice Fischer: Kinderkürse
Werner Opitz, Residenztheater Dresden
Alex Lorenz - Baroness v. Hagen: Moderne Tänze

Künstlerische Leitung:
Bernhard Springer

Hauswirtschaftliche Ausstellung - Kostproben - Vorführungen
Karten zu M. 1.50, M. 1.00 und M. 0.75
bei Buchhandlung Ziller und Modehaus Franz Heinze sowie Tageskasse

Pianos

Flügel

Harmoniums

i. höchster Vollendung

Neue Teilzahlungs-

System, Kleinstes von

Kisten, geringe Anzahl-

ung, ermäßigt be-

quengste Anschaffung

H. Wolfram

Dresden, Ringstr. 18

Die gute alte Marke

Stets frisch erhältlich in der

Spezial-Niederlage bei

Eduard Wittig

Wettinerstr. 8, Tel. 146

Schneewitt

das sanfte Seifen-

pulver zum Wäsche-

waschen in den meisten

Geschäften erhältlich

Nachahmung wolle man

vermeid. Lager u. Vertrieb d.

S. W. Thomas & Sohn

Riesa, Hauptstraße 69.

Ständige

trockene Rollen

aus geschnitten

gibt preiswert ab

Holzhol Peschke.

Extra billige Angebote

in Schuhwaren aller Art

finden Sie im

Schuhhaus G. Himmeler.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster und

überzeugen Sie sich.

Punktlichkeit ist's halbe Leben

Wer pünktlich in seinen Dienst, recht-

zeitig an seine Arbeit tritt, muß auch

rechtzeitig geweckt werden. Er

braucht einen

zuverlässigen Wecker.

Einen zuverlässigen Wecker kaufen

Sie dürfen im

Uhrenhaus B. Költzsch

Wettinerstraße 37 (Gde. Rosenplatz)

Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei

Die Reichsparteitagung der Deutschen Volkspartei, die eine Konferenz der Landesvertreter, eine Sitzung des Zentralvorstandes der Partei und den eigentlichen Parteitag umfaßt und bis über vier Tage erstreckt, hat am Donnerstag in Berlin begonnen. Der Parteitag ist bis heute befristet; neben 1200 Delegierten der Parteivollversammlung werden sehr viele Zeithörer aus der näheren Umgebung erwartet, so daß etwa 4000 Personen teilnehmen werden. Die Eintrittskarten zu der großen Stresemann-Versammlung am Sonnabend in der riesigen Messehalle sind seit Tagen vergriffen.

In der Konferenz einer deutschen Landtagsdelegation der Deutschen Volkspartei sprach zunächst Hg. Döber (Hessen) über den

Finanzausgleich

Der wohl noch weiter zu Ungunsten der Länder und Gemeinden werden verändert werden. Als Ziele müßten sparsamer Wirtschaften lernen. Der Finanzausgleich müßte auch einen Lebensausgleich bringen, damit die Lebensfähigkeit von Ländern und Gemeinden erhalten bleibt. Der Vermittlungs- und Erhebergesetz Gesetzesentwurf habe viel Schaden angerichtet. Wenn der neue Finanzausgleich nicht zum 1. April 1927 ausstünde, müßte wenigstens als Zwischenlösung den Ländern ein Anteil von 50 Prozent an der Einkommensteuer gesichert werden.

Landtagsabgeordneter v. Sauer meint als Korreferent, daß die neue Steuerorganisation bereits geschaffen worden sei, sie aber noch eingelebt habe. Durch diese Wiedereinführung des Zuschlagrechtes der Länder und Gemeinden würden die Verhältnisse nur noch wachsen, und wenn eine Höchstgrenze im Interesse der Steuerzahler nötig sei, würde die Höchstgrenze fast überall das Normale werden, so also nicht allzuviel ändern. Der Finanzausgleich werde zum 1. April nicht fertig werden können, denn endgültige Urteile über das ganze Problem seien erst möglich, wenn ein zuverlässiger Durchschnitt aus drei normalen Wirtschaftsjahren gefunden werden könne.

Hg. Dr. Meißner-Boden fordert vor allem die Vereinfachung des Steuerwesens durch Schaffung einer neuen Grundlage des ganzen Systems.

Der frühere preussische Finanzminister Dr. v. Richter glaubt, daß das Zuschlagrecht ohne bestimmte Kaufkriterien nicht durchführbar sei.

In der weiteren Aussprache wurde auch eine Reform der Bundesländer gefordert, und der preussische Hg. Dr. Reida betont, daß der Unitarismus nicht dadurch gefördert werden könne, daß man die Länder aushungere.

Nachdem von einer Reihe weiterer Landesvertreter eine Verächtlichung der Länder und Gemeinden in der Steuererhebung vertrieben war, wurde ein Ausschuss zur weiteren Bearbeitung der Steuerfrage eingesetzt.

Am 21. u. 22. September. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen auf dem Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei sprach Hg. v. Sauer über die Volkswirtschaft. Hg. Meißner behandelte die preussischen Erfahrungen in der Volkswirtschaft und die Vorbildung der Beamten.

Staatsminister a. D. Dr. W. W. hielt dann einen Vortrag über Schulwesen. Trotz der Kulturautonomie der Länder, die seitliche, werde eine lebhafte Reichskulturpolitik erreicht. Der Reichstag habe in der Grundschulgesetzgebung nicht das gehalten, was erwartet wurde, so A. B. ein Grundschulgesetz. Unser Standpunkt zum Reichsschulgesetz ist bekannt: Erhaltung der historisch gewordenen Schulreform, die konfessionelle in Norddeutschland, Stimulansschule dort, wo diese Form eingebürgert ist. Die Frage des Konfessionsforders kommt jedoch nicht mehr in Frage, nachdem Bayern ein Konfessionsgesetz mit der Kurie abgeschlossen hat.

Hg. Dingeldey-Olsen wendet sich als Korreferent gegen die Volkswirtschaft der Schulen, die in einigen Ländern überhand genommen hat.

Die Versammlung schloß mit dem lebhaften Ausdruck des Dankes an die Parteiführer, besonders an den Hg. Dr. Reida. — Die preussische Landtagsfraktion hielt darauf eine kurze geschäftliche Sitzung ab. Die Frage der großen Koalition wurde mit keinem Wort berührt.

Am Abend trat der Reichsparteivorstand zusammen, um die am Freitag stattfindende Sitzung des Zentralvorstandes vorzubereiten.

Am heutigen zweiten Tag

Der Reichsparteitagung der Deutschen Volkspartei fand unter starker Beteiligung eine Sitzung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei statt, in der endgültig die Tagesordnung des am Sonnabend beginnenden eigentlichen Parteitag festgelegt wurde.

Reichsstaatsminister Dr. Stresemann eröffnete als Vorsitzender der Partei die Verhandlungen und erhielt einen kurzen Bericht zur inneren und ausenpolitischen Lage. Seine Ausführungen wurden immer wieder durch den stürmischen Beifall der Versammlung unterbrochen.

Als erster Diskussionsredner sprach der frühere Reichsstaatsminister Oberbürgermeister Dr. Jares den tiefen Dank der Rheinlande für die Stresemannsche Vertretungspolitik aus.

Politische Tagesübersicht

Dr. Weß im besetzten Gebiet. Der Reichsjustizminister und Minister für die besetzten Gebiete wird, wie schon bekannt geworden ist, am 6. Oktober eine Besichtigungstour in das besetzte Gebiet antreten. Von ausübender Stelle wird dazu erklärt, daß diese Reise mit den Vorgängen in Wormsheim nicht zusammenhängt, sondern schon seit einiger Zeit beschlossen ist. Es geht auch noch nicht fest, ob der Minister auf seiner Reise auch Wormsheim berühren wird.

Berufung hochbetagter Berufstätiger in Berlin. Nach einer Meldung der Chicago Tribune aus Leipzig, wird die Unternehmung des gegen den Staat gerichteten Komplotts eifrig fortgesetzt. Eine weitere Anzahl hochbetagter Berufstätiger sei verhaftet worden. Zahlreiche Geldstrafen von höheren Offizieren würden berichtet, die zur Verhaftung wegen ihrer Beteiligung an dem Komplott hätten entgehen sollen.

Zur Stabilisierung des belgischen Frank. Der Brüsseler Korrespondent des Echo de Paris berichtet, daß die belgische Regierung, da es unmöglich sei, die französische Regierung zu einer gemeinsamen Handlung hinsichtlich der Stabilisierung des Frank zu bewegen, sich entschlossen habe, allein die Stabilisierung ihrer Währung durchzuführen. Daraus erziele sich die Reise des Staatsministers Francqui und des Gouverneurs der Nationalbank Frank nach London. Die Stabilisierungsaufgabe sei noch nicht abgeschlossen, aber man verhoffe, daß die eingeleiteten Verhandlungen sehr ermutigend seien.

Kaufverträge Erwerbsloser. Die Breslauer Blätter berichten aus Waldenburg, daß es in der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch vormittag bei den Kaufverträgen im Volkswirtschaftsamt bei den Kaufverträgen der Erwerbslosen kam, die sich in großer Zahl eingefunden hatten, um mit Gewalt die an den Verkaufspunkten beschafften Arbeiter an der Arbeit zu hindern. Einem Kaufvertrager, der zu Hilfe gerufen worden war, wurde die Waffe aus der Hand geschlagen, wobei er an der Hand schwer verletzt wurde.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Strafgericht des Reichlichen Landtages.

(Berlin, 20. September. In der heutigen Sitzung nahm der Reichliche Landtag die Angelegenheit des Hg. v. Sauer auf. Der Reichsstaatsminister Hg. v. Sauer sprach über den Inhalt der Angelegenheit des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer. Der Reichliche Landtag ist ein Arbeitskommando in der Sache des Hg. v. Sauer.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die deutsch-schlesischen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...

Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...

Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...

Handel und Volkswirtschaft.

Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...
 Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...
 Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...

Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...
 Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...
 Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...

Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...
 Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...
 Die amtliche Großhandelsbilanz vom 30. September 1926...

Finanzielles.

Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...
 Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...
 Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...

Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...
 Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...
 Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...

Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...
 Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...
 Barablastung der Reichsbank von 1921 und 1926...

Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...



Neubestellungen

auf das in allen Städten der Einwohnerzahl von 1000...
 auf das in allen Städten der Einwohnerzahl von 1000...
 auf das in allen Städten der Einwohnerzahl von 1000...

Der Garten im Oktober.

Von den Feldern ist jetzt noch mancherlei Schwermetalle...
 Von den Feldern ist jetzt noch mancherlei Schwermetalle...
 Von den Feldern ist jetzt noch mancherlei Schwermetalle...

Dresdner Brief.

Der Herbst hat in diesem Jahre nicht auf sich warten lassen...
 Der Herbst hat in diesem Jahre nicht auf sich warten lassen...
 Der Herbst hat in diesem Jahre nicht auf sich warten lassen...

Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...

Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...
 Der monatliche Bericht für den Monat Oktober...

Rechte Sanftspruch-Welungen und Telegramme

Der Herbstfall in Potsdam...
 Der Herbstfall in Potsdam...
 Der Herbstfall in Potsdam...

Ablehnung des Schiedspruches durch die Bankangehörigen.

Der Herbstfall in Potsdam...
 Der Herbstfall in Potsdam...
 Der Herbstfall in Potsdam...

Der Herbstfall in Potsdam...
 Der Herbstfall in Potsdam...
 Der Herbstfall in Potsdam...

Oeffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Dienstag, den 27. September, nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft Großschönheim.

Der Vorsitz in der Tagesordnung hat Herr Bürgermeister Brandmann-Gröblich zum Ausf. übergeben...

Unter Mitteilungen brachte Herr Amtshauptmann... ein Verzeichnis der im Wiesener Tageblatt... veröffentlichten Beschlüsse...

Beim Beschlusse der Tagesordnung hat Herr Amtshauptmann... einen Antrag des Landestinsamts... über die Aufstellung des Hausplans...

und die des Stadtrats für Großschönheim in den Beschlüssen...

Der Vorsitz wurde von Bürgermeister Brandmann-Gröblich... übernommen...

Der Vorsitz wurde von Bürgermeister Brandmann-Gröblich... übernommen...

Der Vorsitz wurde von Bürgermeister Brandmann-Gröblich... übernommen...

Tagung der deutschen gewerblichen Berufsvereinigungen.

Die Unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Wiesner... in Wiesbaden ab...

Neben zahlreichen Vertretern sämtlicher Berufsvereinigungen... waren Vertreter des Reichsversicherungsamts...

Im Mittelpunkt der Tagung stand die Verhandlung... der beiden vornehmsten Aufgaben der Berufsvereinigungen...

zwischen Arbeitern, Berufsgenossenschaften, Werkstätten und Unternehmern...

Über die Unfallversicherung sprach u. a. Generaldirektor... Dr. Schmidt...

Herr Rat a. D. Dr. Weiskopf-Berlin behandelte die... Verhältnisse der technischen Aufsichtsberechtigten...

Dr. med. Gerth-Berlin sprach über Körperkultur und... Unfallversicherung...

Internationaler Kongress der Kriegsverwundeten.

X Cent. Gestern morgen wurde in der Universität... Genf der zweite internationale Kongress der Kriegsverwundeten...

Die Kongressgremien genehmigte einstimmig eine von... Frankreich eingebrachte Entschließung...

Wahlen in der Knappschaftsversicherung.

Die im gesamten deutschen Bergbau haben in den... letzten Tagen die Wahlen der Angehörtenvertreter...

Der neue Baudirektor.

Roman von Reinhold Drimann 16. Fortsetzung.

Der Mann erfuhr sie, um schon nach Verlauf von... kaum zwei Minuten in Begleitung seines Korporals...

Dazu aber zeigte sich der andere keineswegs ohne... weiteres bereit, und es entwickelte sich zwischen ihm...

Freilich kamen dem Wulatten noch im letzten Augen... blick allerlei dienliche Bedenken.

In seiner hilflosen Lage mußte sich Werner auch dieser... Bedingung fügen.

Ich befinde mich im Untersuchungsgefängnis, wobei... ich infolge einer Verletzung unglücklicher Umstände...

Der Korporal nahm die Karte in Empfang, betrachtete... sie wie einen höchst bedenklichen Gegenstand...

Wie der Wulatte aufmerksam der offenbar recht... müde, fest konstatieren Vorlesung lauschte...

Ich bin nicht gesonnen, Sennor, mich hintergehen... zu lassen, erklärte der Korporal...

werner erwiderte nichts; denn er fühlte, daß er mit... seiner Selbstbeherrschung beinahe zu Ende war...

Auf seine Mitgefingenen, die dem Gang der... Verhandlungen natürlich mit gespannter Aufmerksamkeit...

Armseliges Gesindel! grinste der unter dem... Fenster stehende Wulatte.

Werner schüttelte ablehnend den Kopf. Er war der... Erpressungen müde...

Wenn Sie mir einen Dienst erweisen wollen, Korporal... sagte er...

Der Wulatte zuckte mit den Achseln. Was wollen... Sie, Sennor?

Werner lehnte sich an das Fenster, so daß er den... schrecklichen Winkel...

Wirklich erteilte er einen dahingehenden Befehl, und... ein paar Soldaten...

Werner lehnte sich an das Fenster, so daß er den... schrecklichen Winkel...

Werner griff noch kurzem Zaudern wirklich in die... Tasche, um dem Wulatten den Rest seiner Barschaft...

Dreihundert Pesos gebe ich Ihnen, wenn Sie mir... eine Abdankung verschaffen...

16. Kapitel.

Eine halbe Stunde, die sich dem Bartenden zu einer... Ewigkeit ausgedehnt hatte...

Die da eintraten, kamen gewiß nicht, um ihn zu... befreien. Er erkannte den betrunkenen Offizier...

Heraus mit den schmutzigen Revolutionären! schrie... der Offizier...

Bangsam und verdrossen stellten sich die Soldaten... der blutbespritzten Mauer gegenüber...

Vorwärts! Macht euch fertig! rief er in barschem... Tone den Gefangenen zu...

Er ließ die Gefangenen einzeln auf den Hof hinaus... treten...

Geben Sie mir Ihre Börse, Sennor, flüsterte er... im Jenseits können Sie...

Werner lehnte sich an das Fenster, so daß er den... schrecklichen Winkel...

Wirklich erteilte er einen dahingehenden Befehl, und... ein paar Soldaten...

Werner lehnte sich an das Fenster, so daß er den... schrecklichen Winkel...

Dreihundert Pesos gebe ich Ihnen, wenn Sie mir... eine Abdankung verschaffen...

Vertical text on the right margin, likely a page number or index reference.

...die ...

Die ...

Eine ...

Unter ...

Die ...

Ein ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Man ...

Der ...

Der ...



Wenn die Maschine ...

Jagd und Flederi im Oktober.

In ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Nieser Eisenbahn-Fahrplan

gültig ab 1. Oktober 1926.

Abfahrt von Nieser in der Richtung nach:	
Dresden	2,05 4,20 6,35 7,25 (nur S. und F. auf besondere Anordnung) 7,50 D 10,07 10,35 D 11,14 1,16 D 2,45 (w vor S. und F.) 5,45 6,20 w nur bis Briesnitz (entfällt außerdem am letzten Werktage der Woche) 7,20 D 10,00 D 11,07
Leipzig	4,05 5,47 w bis Burgun 6,43 8,19 D 11,23 D 11,31 1,06 1,34 D 4,20 6,25 w nur bis Dahlen (entfällt außerdem am letzten Werktage der Woche) 7,14 8,25 D 9,07 D 10,42
Chemnitz	4,19 6,43 10,52 D 11,28 3,00 bis Döbeln (aber nur am letzten Werktage der Woche) 4,23 6,20 w bis Döbeln (entfällt außerdem am letzten Werktage der Woche) (hier Anschluss 8,33 nach Chemnitz) 7,15 7,40 S-Bahn 9,40 D 11,07
Witten	5,05 (nur S. mit gelegentlicher Personenbeförderung) 7,03 9,47 1,19 4,29 w 7,34
Silbermerde	5,07 w 6,52* 8,32* 11,37 w 1,24* 5,13 7,31* 10,45
Hilberan, Jallenberg und Berlin	7,04 8,14 D 10,46 2,42 D 3,34 (Anschluss in Hilberan 3,59 nach Dresden) 5,09 7,59 D 8,20 (nur bis Jallenberg)
Ankunft in Nieser in der Richtung von:	
Dresden	12,40 4,00 4,59 (von Briesnitz) 6,36 8,17 D 11,14 11,22 D 2,58 D 3,57 5,41 (üb. Hilberan) 7,04 8,23 D 9,06 D 10,31
Leipzig	2,03 5,22 w (von Burgun) 6,31 7,53 D 10,06 10,34 D 1,09 3,15 D 4,43 (w vor S. und F.) 5,41 7,19 D 7,50 (von Burgun) 9,39 D 11,01
Chemnitz	1,01 5,42 w (von Döbeln) 8,07 8,13 D 10,39 2,36 D 3,10 5,04 7,56 D 9,52
Witten	6,28 (Sonntags nur von Lammhals, werktags von Roffen) 9,07 11,16 2,40 3,52
Silbermerde	6,19 10,28* 10,50 D 2,38* 4,12 D 6,56* 7,30 11,41*
Berlin, Jallenberg und Hilberan	6,29 (von Jallenberg) 8,46 (von Hilberan) 9,42 (von Berlin) 3,21 (von Dresden) 4,07 (von Berlin) 5,41 (von Hilberan mit Anschluss von Dresden) 7,08 (von Berlin) 9,38 D (von Berlin)
Abfahrt von Hilberan in der Richtung nach:	
Dresden	2,50 9,19 D
Berlin	7,15 8,33 D 10,37 1,07 D 5,24 8,19 D 8,38 (bis Jallenberg)
Nieser	6,23 8,40 (mit gelegentlicher Personenbeförderung) 9,35 3,15 (mit gelegentl. Personenbeförderung) 4,01 5,35 7,05 9,38 D
Ankunft in Hilberan in der Richtung von:	
Dresden	8,23 D 1,00 D 5,17 8,12 D
Berlin	6,21 (von Jallenberg) 9,28 3,49 7,00 9,15 D
Nieser	7,10 8,19 D 10,52 2,48 D 3,40 5,15 8,04 D 8,26

Zeichenerklärung: D = durchgehende Schnellzug, w = werktags, nur S. und F. = nur Sonn- und Festtags, * = Anschluss nach und von Berlin.

Fahrplan der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Gültig vom 4. bis mit 17. Oktober 1926.	
ab Mühlberg	1,50
• Strehla	3,00
• Wohlitz-Schepa	3,20
in Nieser	3,55
ab Nieser	3,80
• Nieser-Stadtpart	4,15
• Rilmberg	4,20
• Rirschowitz	4,30
• Rirschowitz	4,35
• Rirschowitz	4,40
• Rirschowitz	4,45
• Rirschowitz	4,50
• Rirschowitz	4,55
• Rirschowitz	4,60
• Rirschowitz	4,65
• Rirschowitz	4,70
• Rirschowitz	4,75
• Rirschowitz	4,80
• Rirschowitz	4,85
• Rirschowitz	4,90
• Rirschowitz	4,95
• Rirschowitz	5,00
• Rirschowitz	5,05
• Rirschowitz	5,10
• Rirschowitz	5,15
• Rirschowitz	5,20
• Rirschowitz	5,25
• Rirschowitz	5,30
• Rirschowitz	5,35
• Rirschowitz	5,40
• Rirschowitz	5,45
• Rirschowitz	5,50
• Rirschowitz	5,55
• Rirschowitz	5,60
• Rirschowitz	5,65
• Rirschowitz	5,70
• Rirschowitz	5,75
• Rirschowitz	5,80
• Rirschowitz	5,85
• Rirschowitz	5,90
• Rirschowitz	5,95
• Rirschowitz	6,00
• Rirschowitz	6,05
• Rirschowitz	6,10
• Rirschowitz	6,15
• Rirschowitz	6,20
• Rirschowitz	6,25
• Rirschowitz	6,30
• Rirschowitz	6,35
• Rirschowitz	6,40
• Rirschowitz	6,45
• Rirschowitz	6,50
• Rirschowitz	6,55
• Rirschowitz	6,60
• Rirschowitz	6,65
• Rirschowitz	6,70
• Rirschowitz	6,75
• Rirschowitz	6,80
• Rirschowitz	6,85
• Rirschowitz	6,90
• Rirschowitz	6,95
• Rirschowitz	7,00
• Rirschowitz	7,05
• Rirschowitz	7,10
• Rirschowitz	7,15
• Rirschowitz	7,20
• Rirschowitz	7,25
• Rirschowitz	7,30
• Rirschowitz	7,35
• Rirschowitz	7,40
• Rirschowitz	7,45
• Rirschowitz	7,50
• Rirschowitz	7,55
• Rirschowitz	7,60
• Rirschowitz	7,65
• Rirschowitz	7,70
• Rirschowitz	7,75
• Rirschowitz	7,80
• Rirschowitz	7,85
• Rirschowitz	7,90
• Rirschowitz	7,95
• Rirschowitz	8,00
• Rirschowitz	8,05
• Rirschowitz	8,10
• Rirschowitz	8,15
• Rirschowitz	8,20
• Rirschowitz	8,25
• Rirschowitz	8,30
• Rirschowitz	8,35
• Rirschowitz	8,40
• Rirschowitz	8,45
• Rirschowitz	8,50
• Rirschowitz	8,55
• Rirschowitz	8,60
• Rirschowitz	8,65
• Rirschowitz	8,70
• Rirschowitz	8,75
• Rirschowitz	8,80
• Rirschowitz	8,85
• Rirschowitz	8,90
• Rirschowitz	8,95
• Rirschowitz	9,00
• Rirschowitz	9,05
• Rirschowitz	9,10
• Rirschowitz	9,15
• Rirschowitz	9,20
• Rirschowitz	9,25
• Rirschowitz	9,30
• Rirschowitz	9,35
• Rirschowitz	9,40
• Rirschowitz	9,45
• Rirschowitz	9,50
• Rirschowitz	9,55
• Rirschowitz	9,60
• Rirschowitz	9,65
• Rirschowitz	9,70
• Rirschowitz	9,75
• Rirschowitz	9,80
• Rirschowitz	9,85
• Rirschowitz	9,90
• Rirschowitz	9,95
• Rirschowitz	10,00



Die erste Aufnahme von der Wirbelsturmkatastrophe in Miami (Florida) bei der bekanntlich über 1000 Personen umkamen, mehrere tausend verletzt wurden und ein Schaden von über 200.000 Dollar verursacht wurde. Unsere Aufnahme zeigt die Gewalt des Tornados, der große Dampfschiffe, Dampfer und Schiffe weit hinein ins Land schleuderte.



75 Jahre Bundeswehrdienst. Nach ...

